

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



## Die Ver-(w)-irrung der Sprache

### Über den „kleinen“ Unterschied zwischen Sympathie und Empathie

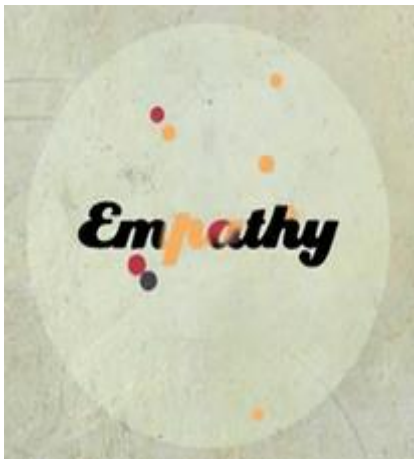
**Was ist Empathie und was ist Sympathie und warum unterscheidet sich Empathie stark von Sympathie?**

#### Die Kraft der Empathie

Empathie bedeutet Einfühlungsvermögen und zählt zu den oft verwendeten psychologischen Begriffen. Seine sprachlichen Wurzeln gehen auf griechische Wörter zurück. Zum einen auf die Wurzel **path-** mit der Bedeutung "**leiden**", "**fühlen**", zum anderen auf die griechische Vorsilbe **en-/em-** für "**ein**".

Das Substantiv **Empathie** bedeutet „**Einfühlungsvermögen**“. Es beschreibt somit die Bereitschaft und die Fähigkeit einer Person, sich in Lage, Einstellung und emotionale Befindlichkeit einer anderen Person einzufühlen.

Seinen Weg ins Deutsche hat der Begriff über das gleichbedeutende englische **empathy** gefunden, welches auf das spätgriechische **empátheia** (Leidenschaft), mittlerweile auch Boshaftigkeit) zurückgeht und erstmals bei der Übersetzung der Werke deutscher Philosophen wie Sigmund Freud oder Theodor Lipps ins Englische verwendet wurde.



**Empathie (Einfühlen)**

und



**Sympathie (Mitfühlen)**

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



**Empathie** ist das „Einfühlen“ in andere Menschen. Jemand sitzt in einem „schwarzen tiefen Loch“:



und ein anderer sagt: „**Hallo, ich weiß, was zu tun ist, ich helfe dir, du bist nicht allein,.....**“

#### **Definition:**

**Empathie** ist die Fähigkeit, wahrzunehmen, was in einem anderen vorgeht. Empathie wird in **kognitive Empathie** und **emotionale Empathie** unterschieden.

Von **kognitiver Empathie** sprechen wir, wenn wir wahrnehmen, was in einem anderen Menschen vorgeht, jedoch ohne dabei die emotionale Reaktion seines Gegenübers zu zeigen. Kognitive Empathie bedeutet also, dass jemand **versteht**, was in einem anderen vorgeht.

Von **emotionaler Empathie** sprechen wir, wenn wir die Gefühle eines anderen annehmen – im wahrsten Sinne des Wortes. Wir fühlen das, was auch der andere fühlt. Emotionale Empathie ist „**Mitfühlen/Einfühlen**“, „**Mitleid**“ oder auch die Teilhabe an der Freude anderer.

**Cave:** Mit jemanden „**mitfühlen**“ ist ein großer Unterschied zu „**mitleiden**“!

#### **Empathie bedeutet:**

- In der Erfahrung der anderen Person zu sein, dass wir zuhören, um die einzigartige Erfahrung des anderen zu verstehen.
- Wir besitzen kein Ergebnis und versuchen nicht, die Probleme für die andere Person zu lösen.
- Wir sagen nicht: "Ich weiß, wie du dich fühlst."

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



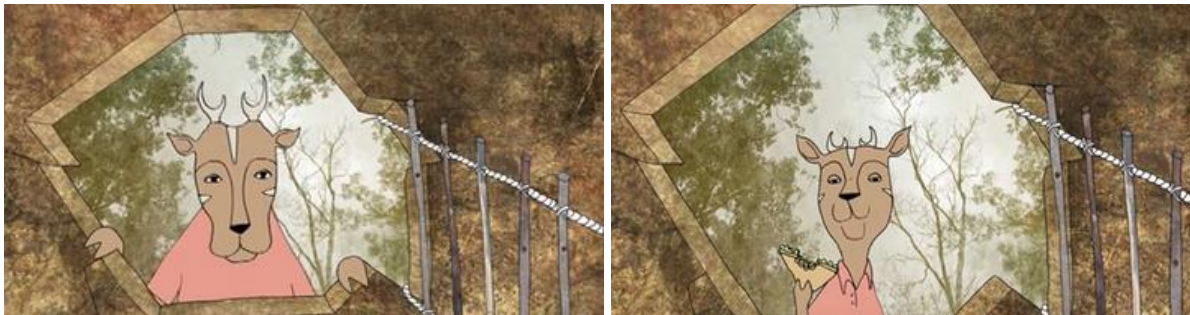
sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



- Zuhören und das eigene Verständnis der Emotionen, der Situation der Gründe und der tiefer liegenden Bedeutung und der Konsequenzen auszudrücken.
- Raum zu bieten und zu schweigen ohne eine fertige Lösung zu bieten.

**Sympathie ist:** wieder sitzt jemand im „schwarzen, tiefen Loch.....“



und ein anderer sagt: „Uuuuuuh, ist mies da unten, oder?“

**Definition:**

**Sympathie**

Wörter haben **nicht** nur **eine** Bedeutung:

Wenn uns jemand **sympathisch** ist, dann haben wir **Mitleid** mit ihm oder ihr.

**Das haben wir nicht gemeint?** Jedoch gesagt.

Die Bedeutung von **Sympathie** ist eine andere als „nett“ oder „jemanden zu mögen“

Sympathie heißt: „**Mitleid**“, von griechisch "**sym/syn=mit**" und "**pathos=Leiden**".

**Die Entschlüsselung des Wortes aus dem Duden:**

lateinisch sympathia < griechisch sympátheia = Mitleiden, Mitgefühl, zu: sympathés = mitleidend, mitfühlend, zu: **śyn** = mit, zusammen und páthos = Leid, Schmerz (Duden online, Sympathie)

Das ist eine Bedeutung des Wortes, jedoch erklärt sie nicht die tatsächliche Bedeutungsgeschichte des Wortes.

**Śyn** (śύν) bedeutet im Altgriechischen „**mit**“ oder „**gemeinsam**“.

Zwischen „**mit**“ und „**gemeinsam**“ gibt es einen Unterschied:

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



**Mit** besitzt eine „**Unebenmäßigkeit**“ in seiner Bedeutung und „**gemeinsam**“ nicht. Wenn Emil bei einer Veranstaltung nur „**mitmacht**“ legt der Veranstalter vor und Emil schließt sich nur an. Wenn Emil und der Veranstalter die Veranstaltung „**gemeinsam**“ **durchführen**, tun sie es beide **gleichermaßen**, also symmetrisch. Wenn Emil mit dem Veranstalter **mitfühlt**, fühlt der Veranstalter etwas, und Emil versucht, sich in den Veranstalter hineinzusetzen. Wenn Emil und der Veranstalter **gemeinsam** etwas fühlen, tun sie es beide **gleichermaßen**.

**Páthos** (πάθος) hat mehrere Bedeutungen, zu denen auch „**Leid(en)**“ und „**Schmerz**“ gehören. Es bedeutet ebenfalls „**(starkes) Gefühl/Fühlen**“, „**Leidenschaft**“ und „**Zustand**“.

Wir können für **syn** die Bedeutung „**mit**“ und für **páthos** die Bedeutung „**Leiden**“ wählen -- so bekommt es die Bedeutung „**Mitleid**“.

Wir können ebenfalls die Bedeutungen „**gemeinsam**“ und „**Fühlen**“ oder „**gemeinsam**“ und „**Zustand**“ wählen – so bekommt es die Bedeutung „**gemeinsames Gefühl**“ oder „**gemeinsamer Zustand**“. Exakt ist das die Übersetzung aus dem Altgriechischen **sympátheia** (συμπάθεια). Mit diesen Bedeutungen wurde das Wort im 17. Jahrhundert ins Deutsche und in andere europäische Sprachen übernommen..

Laut BERTELSMANN-Wörterbuch: Etymologisch, griech. sympatheia „**Mitgefühl, Zusammenstimmung**“, „**die gleiche Empfindung haben, mitfühlen, mitleiden**“, sym... (in Zus. vor p für **syn**) „**zusammen, mit**“ und **pathos** „**Gemütsbewegung, Seelenstimmung**“ [BERTELSMANN Wörterbuch, s.v. *Sympathie*]

Wie sich die moderne Bedeutung „positives Gefühl für jemanden oder etwas“ aus der Bedeutung „gemeinsam fühlen“ entwickeln konnte, ist leicht nachvollziehbar -- wer das Gleiche fühlt, wie wir, der ist uns sympathisch.

Das Wort **Sympathie** wurde nach seiner Übernahme in die deutsche Sprache vereinzelt mit der Bedeutung „**Mitleid**“ verwendet -- und zwar von Menschen, die sich die Bedeutung aus **syn** und **páthos** hergeleitet hatten, statt das Wort einfach so zu verwenden, wie alle anderen -- inklusive der alten Griechen.

### Wie wäre es mit: "Liebender Güte"?

Während Empathie/Sympathie das **Einfühlen/Mitgefühl** mit anderen Lebewesen beschreibt, geht "**liebende Güte**" (pali, metta, sanskrit, maitri, engl. loving kindness) noch einen Schritt weiter. **Mitgefühl** und **Mitleid** bergen das Risiko, sich mit dem anderen schlecht zu fühlen oder zu leiden und damit nicht nur Gutes zu bewirken. Dagegen können wir durch **Güte** echte Anteilnahme zeigen, ohne uns selbst und andere in **Co-Gefühlen und Co-Abhängigkeiten zu verstricken**.